

Ressort: Finanzen

291.000 Hartz-IV-Empfänger aus Ost-EU-Ländern und Euro-Schuldenstaaten

Berlin, 31.05.2014, 08:30 Uhr

GDN - Die Zahl der Armutszuwanderer aus Ost-EU-Ländern und Euro-Schulden-Staaten, die in Deutschland Hartz IV beziehen, steigt weiter deutlich an: Wie die "Bild-Zeitung" (Samstagsausgabe) unter Berufung auf Zahlen der Bundesagentur für Arbeit (BA) berichtet, erhielten Ende Februar 290.760 Personen aus den zehn Ost-EU- und vier Schuldenländern Hartz-IV-Leistungen. Das waren 21 Prozent (50.226) mehr als im Februar 2013. Danach liegt die Zahl der Bulgaren und Rumänen mit Hartz-Bezug im Februar erstmals über 50.000. Die BA zählte Ende Februar 28.705 Arbeitslosengeld-II-Empfänger aus Bulgarien und 24.098 aus Rumänien.

105.967 Hartz-IV-Empfänger kamen aus den anderen acht Ost-EU-Ländern, darunter 78.798 Polen, 6.545 Ungarn und 5.967 Litauer. Aus den EU-Schuldenländern stammen 131.991 Hartz-Bezieher. Darunter waren 66.114 Italiener, 42.689 Griechen, 11.734 Spanier und 11.453 Portugiesen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-35445/291000-hartz-iv-empfaenger-aus-ost-eu-laendern-und-euro-schuldenstaaten.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619